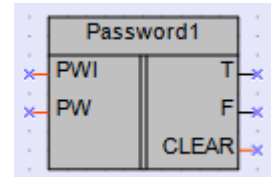


Display-Zugriffsschutz Password



Eingang	Datentyp	Beschreibung
PWI	INT32	Eingegebenes Passwort
PW	INT32	Gültiges Passwort
Ausgang	Datentyp	Beschreibung
T	BOOL	Passwort korrekt
F	BOOL	Passwort nicht korrekt
CLEAR	INT32	Die persistente Variable mit dem eingegebenen Kennwort nach der Überprüfung auf 0 zurücksetzen

Funktion

Das Makro wird verwendet, um den Zugriff des Benutzers auf bestimmte Displayformen in der Benutzerprogramm für das Gerät PR200 zu beschränken.

Erstellen Sie ein Anzeigeformular und fügen Sie das Displayelement „I/O-Box (INT/REAL)“ hinzu, um das Passwort auf dem Gerätedisplay (Abb. 1) mit den Gerätetasten einzugeben.



Abb. 1

Verbinden Sie die Variable mit dem eingegebenen Passwort mit dem Eingang **PWI** des Makros. Wenn sich der Wert am PWI-Eingang ändert, wird er mit dem Wert am Eingang **PW** verglichen.

Wenn sie gleich sind, wird der Ausgang **T** für die im Makro definierte Zeit ⁽¹⁾ auf "1" gesetzt. Verbinden Sie den Ausgang **T** mit einer booleschen Variablen, um diese Variable als "Sprungbedingung" für den Übergang von der Displayform, wo das Kennwort eingegeben wird, auf die kennwortgeschützte Displayform zu verwenden.

Wenn die Werte von **PWI** und **PW** nicht gleich sind, wird der Ausgang **F** für die im Makro definierte Zeit ⁽¹⁾ auf "1" gesetzt. Dieser Ausgang wird als "Sprungbedingung" auf die Displayform empfohlen, das angezeigt werden soll, wenn ein falsches Passwort eingegeben wird.

Verbinden Sie den Ausgang **CLEAR** mit der gleichen Variable, die mit dem Eingang **PWI** verbunden ist, um das Eingabefeld automatisch zu löschen, nachdem das eingegebene Passwort mit dem gespeicherten verglichen wurde.

Achtung! Für die korrekte Funktion des Makros muss die mit dem Eingang **PWI** und dem Ausgang **CLEAR** verbundene Variable nichtflüchtig (persistent) sein.

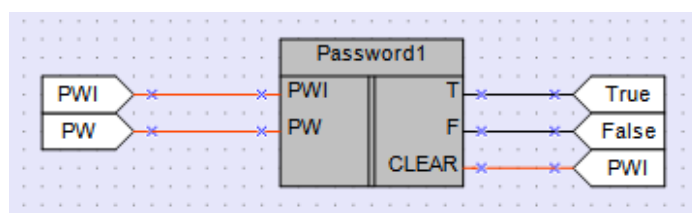


Abb. 2

Einer der Ausgänge **T** und **F** ändert sich, abhängig davon, ob das Passwort richtig eingegeben wurde oder nicht, nur dann auf „1“, wenn sich die Eingangsvariable ändert. Ansonsten sind beide Ausgänge "0".

Programmierungsumgebung akYtec ALP

⁽¹⁾ Um die Zeitverzögerungseinstellungen der Ausgänge **T** und **F** zu ändern, wählen Sie im Makro-Kontextmenü des Hauptprogramms die Option "Makro bearbeiten".

Geräte	PR200
Version	ALP 1.8.4
Letzte Änderung	24.10.2018